

Ergebnisbericht

zur Bürgerbeteiligung

„Neue Mitte Grenzach... mach mit!“



Gemeinde
Grenzach-Wyhlen



eOpinio 
Professionelle
Bürgerbeteiligung

Ergebnisbericht zur Bürgerbeteiligung „Neue Mitte Grenzach... mach mit!“

Herausgeber:	eOpinio GmbH An der Automeile 18 35394 Gießen www.eopinio.com
Im Auftrag der:	Gemeinde Grenzach-Wyhlen Hauptstraße 10 79639 Grenzach-Wyhlen www.grenzach-wyhlen.de
Redaktion:	Falko Walther, Sandra Seifert, Nicolas Anderheggen
Projektkoordination:	Falko Walther
Veröffentlichungsdatum:	dd.mm.jjjj
Internet:	www.neuemitte-machmit.de

Inhalt

1.	Einleitung	5
2.	Hintergrund und Ziele der Beteiligung.....	8
3.	Dialogkonzept der Beteiligung	11
4.	Öffentlichkeitsarbeit vor und während der Beteiligung	14
5.	Meinungsumfrage	16
6.	Postkartenaktion	22
7.	Beteiligung auf der Online-Plattform.....	24
8.	Zusammenfassung der Ergebnisse	27
9.	Fazit und nächste Schritte	29
10.	Anhang - Pressespiegel.....	31
11.	Anhang - Freitextantworten	34
12.	Anhang - Online-Plattform	65

Grußwort

Mit der für die Gemeinde Grenzach-Wyhlen neuen Bürgerbeteiligungsform via Internetbefragung, flankiert mit einer Postkartenaktion, zu unserem aktuellen Stadtentwicklungsprojekt „Neue Mitte“ haben wir Neuland betreten. Formuliertes Ziel war, viele Menschen aller Altersgruppen zu erreichen, nach ihren Nutzungs- und Gestaltungswünschen sowie Anregungen zur „Neuen Mitte“ zu befragen und für das Thema zu sensibilisieren. Das Ergebnis von über 1.250 Beteiligungen binnen eines Monats hat uns überwältigt und unserer kühnsten Erwartungen übertroffen. Es gab über 7.000 Aktionen auf der Internetplattform, was zeigt, wie wichtig die Internetseite war und ist, nämlich: Es gibt ein großes Interesse an den Ideen, Wünschen und Kommentaren der Anderen. Die „Neue Mitte“ ist zum Thema geworden, über das man sich austauscht und spricht, das in das Bewusstsein der Bevölkerung gerückt ist. Ein riesengroßer Dank gilt Allen, die mitgemacht haben.

Monika Neuhöfer-Avdić, Bauamtsleiterin

1. Einleitung

Ende 2012 ergriff die Gemeinde Grenzach-Wyhlen die Gelegenheit, ein brachliegendes Grundstück im Ortsteil Grenzach zu erwerben. Mit dem Abriss der baufälligen Gebäude und dem Entfernen der verwilderten Hecken ist zwischenzeitlich eine ca. zwei Hektar große Freifläche in attraktiver Lage entstanden. Wie sie künftig genutzt wird, soll voraussichtlich bis 2016 mit dem Beschluss eines neuen Bebauungsplanes festgelegt werden. Einen Einblick in die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger Grenzach-Wyhens für die Gestaltung der Neuen Mitte, sollte das Bürgerbeteiligungsangebot „Neue Mitte Grenzach... mach mit!“ geben.

Bereits kurz nach dem Erwerb des „Schlosser“-Grundstücks im Karree zwischen der Basler Straße, der Jacob-Burckhard-Straße, der Scheffelstraße und dem Seidenweg, gab es erste Nutzungsvorschläge und -wünsche, die an die Verwaltung Grenzach-Wyhens, besonders an das zuständige Bauamt, herangetragen wurden. Von Seiten privater Investoren gab es das Angebot, auf einem Teil der Fläche einen Drogeriemarkt entstehen zu lassen. Aber auch eine Nutzung der Neuen Mitte als Park und Grünanlage oder als Standort für ein zusammengelegtes Rathaus wurde, ihrerseits von Bürgerinnen und Bürgern Grenzach-Wyhens, ins Gespräch gebracht.

Für die im Dreiländereck von Deutschland, Frankreich und der Schweiz liegende Gemeinde Grenzach-Wyhlen bietet die Gestaltung einer Freifläche dieser Größenordnung mitten im

Zentrum eines ihrer Ortsteile viele Chancen. Klar war schnell, dass aus dem Grundstück in

unmittelbarer Nähe des Festsaals mit dem symbolträchtigen Namen „Haus der Begegnung“,



Abbildung 1 Grenzach-Wyhens Neue Mitte von Osten

ein entsprechender Ort der Begegnung entstehen sollte, den die Bürgerinnen und Bürger Grenzach-Wyhlens als urbanes Zentrum für sich gestalten und nutzen können.

Die damit verbundenen städteplanerischen Entscheidungen sind allerdings keinesfalls frei von Herausforderungen. Zunächst stellt sich die Frage nach einer sinnvollen Abwägung zwischen den verschiedenen (alle- samt legitimen) Nutzungswünschen und -interessen. Denn egal in welcher Form die Neue Mitte zukünftig entwickelt wird: am Ende des Prozesses wird eine Entscheidung stehen und mit dieser Entscheidung

bestimmten Gestaltungsvorschlägen der Vorzug vor anderen gegeben werden müssen.

Und auch zeitliche und budgetäre Beschränkungen gilt es zu beachten. Klar ist, dass ein stringenter Zeitplan für die Gestaltung der Neuen Mitte eingehalten und bis 2016 ein neuer Bebauungsplan aufgestellt und beschlossen sein soll, damit ein Baubeginn 2017 oder 2018 möglich wird. Und klar ist auch, dass das Projekt Neue Mitte nach Möglichkeit kostenneutral umgesetzt werden soll. Dies bedeutet, dass bei einer (teilweisen) Nutzung der neuen Mitte durch den Einzelhandel die Erlöse aus dem Grund-

stücksverkauf zur Gestaltung der verbleibenden Fläche aufgewendet werden.

Bürgerbeteiligung zur Unterstützung städteplanerischer Entscheidungen

Um einen möglichst realistischen Einblick in die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger Grenzach-Wyhlens zu gewinnen, wurde der Planungsprozess mit einem abgestimmten Bürgerbeteiligungsangebot eingeleitet.

Eingeladen wurde zur Mitwirkung auf einer ganzen Reihe von klassischen und neuartigen Beteiligungskanälen:

Beteiligungsgegenstand	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung eines bürgernahen Planungsprozesses zur Ortsmitte der Gemeinde Grenzach-Wyhlen
Beteiligungszeitraum	<ul style="list-style-type: none"> • 03.04.2014 - 04.05.2014
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme und Integration von Bürgervorschlägen zur zukünftigen Gestaltung der Neuen Mitte
Gesamte Beteiligung	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmer insgesamt: 1.483 • Vorschläge insgesamt: 5.295 • Teilnahmequote: 10,8 Prozent (gemessen an Einwohnerzahl)
Meinungsumfrage	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmer: 761 • Vorschläge: 4.342
Postkartenaktion	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmer: 409 • Vorschläge: 905
Online-Plattform	<ul style="list-style-type: none"> • Besucher: 1.339 • Aktionen: 7.995 • Aktionen pro Besucher: 6,1 • Registrierte Nutzer: 113 • Nutzervorschläge: 48 • Kommentare: 34 • Bewertungen: 48
Vor-Ort-Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmer: 200
Grundgesamtheit	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerinnen und Bürger sowie Besucherinnen und Besucher der Gemeinde Grenzach-Wyhlen

Tabelle 2 Die wichtigsten Eckdaten der Bürgerbeteiligung zur Neuen Mitte

- Veranstaltungen und Aktionen vor Ort,
 - eine Meinungsumfrage als Online-Angebot und mit schriftlichen Fragebögen,
 - eine kürzere Befragung mittels Postkarten und
 - ein Vorschlags- und Diskussionsbereich einer Bürgerbeteiligungsplattform (www.neuemitte-machmit.de).
- Diese Kanäle wurden im Beteiligungszeitraum vom 03.04. bis zum 04.05.2014 von interessierten Bürgerinnen und Bürgern Grenzach-Wyhens rege genutzt. Mit den rund 5.295 Beiträgen, die zur Gestaltung der neuen Mitte eingingen, konnte ein Meinungsbild von 10,8 Prozent der Einwohner der Gemeinde erfasst werden. Im Vergleich zur Teilnahmerei-
- gung an anderen Bürgerbeteiligungsangeboten ein hervorragender Wert.
- Mehr dazu, wie die Bürgerbeteiligung zur Neuen Mitte ausgestaltet wurde und eine detaillierte Präsentation der gesammelten Bürgervorschläge folgt auf den kommenden Seiten.
-

2. Hintergrund und Ziele der Beteiligung

Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gehört in der Gemeinde Grenzach-Wyhlen bereits seit Jahren zum Selbstverständnis von Politik und Verwaltung. Hierzu gehört auch die Berücksichtigung von Bürgervorschlägen und der Bürgermeinung. Diesem Anspruch soll die Planung und Gestaltung der Neuen Mitte ebenfalls genügen.

Durch den Zukauf ungenutzter Grundstücke erhielt die Gemeinde Grenzach-Wyhlen Ende des Jahres 2012 die Möglichkeit, die Neue Mitte in zentraler Lage der Gemeinde zu planen. Mit dem sogenannten „Schlosser“-Grundstück konnte die letzte fehlende Teilfläche im Karree zwischen der Basler Straße, der Jacob-Burckhard-Stra-

ße, der Scheffelstraße und dem Seidenweg durch die Kommune erworben werden. Grundlage des Zukaufs war der Wunsch eine zentrale, einheitliche Planungsfläche zu schaffen. Hierbei war es den Verantwortlichen wichtig, dass die Neue Mitte ein Ort für Jung und Alt sowie zum aktiven Erleben der Gemeinde wird. Eine im Wortsinn neue

Mitte, ein Ort der Begegnung für die Bürgerinnen und Bürger Grenzach-Wyhle.

Bisherige Beteiligungsangebote zur Neuen Mitte

Bereits 2007 führte die Gemeinde in diesem Zusammenhang eine Planungswerkstatt gemeinsam mit interessierten Bürge-



Abbildung 2 Der Planungsbereich für die Neue Mitte

rinnen und Bürgern durch. Das Ziel dieser ersten Planungswerkstatt war es, Ideen und Vorschläge aus der Bevölkerung in die Planung und Gestaltung des Ortszentrums einfließen zu lassen. Dies zeigte bereits früh das Bestreben der Verwaltung und Politik, die zukünftige Entwicklung der Gemeinde in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung zu verwirklichen.

Das Beteiligungsangebot aus dem Jahr 2014

Dieser Gedanke wurde durch die neuen Gestaltungsmöglich-

keiten nach dem Erwerb der Grundstücke nochmals verstärkt und gemeinsam mit der eOpinio GmbH, Spezialisten für professionelle Bürgerbeteiligung, ein multimediales Bürgerbeteiligungskonzept entwickelt. Im Rahmen des Beteiligungsangebotes wurden die Bürgerinnen und Bürger ausführlich über die neuen Rahmenbedingungen der Planungsfläche informiert und verschiedene niedrigschwellige und sich in ihrer Zielgruppenansprache ergänzende Beteiligungsmöglichkeiten zur aktiven Teilnahme geschaffen.

Hierbei wurden neben fachlichen auch eine Reihe weiterer Zielsetzungen verfolgt. Ideen, Vorschläge und Meinungen der Bürgerinnen und Bürger sollten in die Planungen einfließen und Interessierte aller Altersgruppen für eine Teilnahme aktiviert werden.

Zu den Zielsetzungen des Beteiligungskonzeptes gehörten:

- Die Generierung neuer Gestaltungsvorschläge aus Bürgersicht.



Abbildung 3 Die Zeitplanung für die Beteiligung zur Neuen Mitte

-
- Interessierte aller Altersgruppen zur Teilnahme zu aktivieren.
 - Eine gemeinsame Gestaltung der neuen Mitte zu ermöglichen.
 - Mittels kombinierter Beteiligungsmedien eine möglichst breite Zielgruppenansprache zu erreichen.
 - Schaffung einer aktiven Erlebbarkeit der neuen Mitte
 - Identifizierung und Aktivierung möglicher Multiplikatoren.
 - Erfassung und Berücksichtigung der Bürgermeinung.
 - Auch die „stillen“ Bürgerinnen und Bürger für eine Teilnahme zu gewinnen.
 - Ermöglichung einer konstruktiven und zielgerichteten Beteiligung.
-

3. Dialogkonzept der Beteiligung

Die Gestaltung des Bürgerdialoges „Neue Mitte... mach mit!“ und der umfassenden Öffentlichkeitsarbeit basierte auf einem multimedialen und niedrighwelligen Beteiligungskonzept. Während der Erarbeitung des Dialogkonzeptes wurde der Ansatz verfolgt, die Bürgerinnen und Bürger, Interessierte und Unterstützer auf verschiedenen Wegen anzusprechen, zur Teilnahme zu aktivieren und möglichst barrierefreie, einfache sowie benutzerfreundliche Beteiligungskanäle bereitzustellen.

Konzeptionell spielten für die Ausgestaltung der Beteiligungsangebote zwei Zielsetzung eine besondere Rolle:

- Interessierte Bürgerinnen und Bürger sollten sich über das Projekt Neue Mitte informieren können.
- Durch das Einbringen von Nutzungs- und Gestaltungsvorschlägen sollte eine Teilhabe am Planungsprozess ermöglicht werden.

Diese Aspekte spiegeln sich in den angebotenen Beteiligungskanälen:

- Bürgerbefragung (online & klassisch),
- Postkarten (postalisch),
- Vor-Ort-Veranstaltungen und Aktionstage und
- Dialogplattform (online)

wieder. Es wurde Wert darauf gelegt, den Teilnehmern umfassende Informationen zur Verfügung zu stellen, aktuelle, „lebendige“ Inhalte bereitzustellen sowie umfangreiche Be-

teiligungs-, Erlebnis- und Dialogmöglichkeiten zu bieten. Hierbei wurden die einzelnen Beteiligungskanäle strategisch unterschiedlich genutzt und jedem Kanal gesonderte Funktionen zur Erfüllung der Beteiligungsaspekte zugeordnet.

Bürgerbefragung

Die Bürgerbefragung diente hauptsächlich zur Aufnahme von Bürgervorschlägen und Gestaltungswünschen für die Neue Mitte in Grenzach-Wyhlen. Durch die Onlineteilnahme ohne gesonderte Registrierung und Offlineteilnahme auf der Regionalmesse 2014 wurden potentielle Teilnahmebarrieren erheblich gesenkt und vielen Teilnehmern eine Beteiligung ermöglicht.

Der Fragebogen enthielt eine Kombination aus sogenannten offenen sowie geschlossenen Fragen. Das heißt, die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, einige Fragen durch ankreuzen zu beantworten aber andererseits

auch die Möglichkeit eigene Freitextantworten zu verfassen und somit in den kommenden Planungsprozess der neuen Mitte einfließen zu lassen.

Der Fragebogen beinhaltete Fragen zu gewünschten:

- Einkaufsmöglichkeiten und gastronomischen Angeboten (wie z. B. einer Eisdiele oder einem Wochenmarkt)
- Gestaltungselementen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität (wie z. B. Sitzgelegenheiten oder Brunnen)
- Allgemeinen Gestaltungsaspekten (wie z. B. kostenfreiem WLAN oder Informationsangeboten)

Aber auch den Beteiligungsprozess betreffende und demografische Fragen waren enthalten. Etwa bezüglich:

- Dem Medium, durch welches die Beteiligungsteilnehmer auf die Befragung aufmerksam geworden sind und

- Fragen bezüglich des Geschlechtes, des Alters und des Wohnortes

Durch die Beantwortung dieser Fragen konnten die Teilnehmer den Prozessverantwortlichen helfen, möglicherweise kommende Beteiligungen noch bürgernäher und zielgruppen-gerechter zu gestalten.

Darüber hinaus erhielten die Verantwortlichen durch die Antworten einen Einblick in die gewünschten Gestaltungselemente aus Bürgersicht.

Postkarten

Durch die besondere Gestaltung der Postkarten konnte die Berücksichtigung der Aspekte des Bürgerdialoges „Beteiligung“ und „Information“ gleichermaßen gewährleistet werden. Mittels einer breitflächigen Verteilung der Postkarten erhielten viele Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zur Beteiligung.

Die Postkarte wurde von den Teilnehmern genutzt Ihre Wünsche auf den Postkarten zu beschreiben und anschließend postalisch einzusenden oder direkt in den Verwaltungsgebäuden der Gemeinde abzugeben. Hierdurch erhielten auch nicht internetaffine Zielgruppen und Bürgerinnen und Bürger ohne einen Internetzugang die Möglichkeit Ihre Wünsche zu äußern.

Zusätzlich wurden die an jeden Haushalt verteilten Postkarten auch zur Information genutzt. Durch die abgedruckten Termine der Beteiligung und der Aktionstage erhielt jeder Empfänger neben der Beteiligungsmöglichkeit auch einen Ablaufplan mit allen wichtigen Terminen. Durch die spezielle Konzeptionierung der Postkarte konnte der Antwortteil von dem Ablaufplan getrennt werden und somit hatten auch Bürgerinnen und Bürger ohne einen Internetzugang jederzeit alle Termine zur Einsicht.

Dialogplattform

Die projektbegleitende Dialogplattform wurde als zentrale Anlaufstelle, Informations- sowie Beteiligungsplattform konzeptioniert und diente darüber hinaus zur Bündelung der genutzten Beteiligungskanäle. Das heißt, auch postalische Eingänge oder Vorschläge aus der Umfrage wurden bereits während der Beteiligungsphase in regelmäßigen Abständen digitalisiert und auf der Dialogplattform veröffentlicht. Hierdurch konnten Teilnehmer zu jeder Zeit eine medienübergreifende Übersicht des aktuellen Meinungsbildes erhalten. Dies ermöglichte eine aktive Entwicklung der eingebrachten Vorschläge.

Durch den nutzerfreundlichen Aufbau der Dialogplattform konnten die Teilnehmer alle Informationen und Funktionen der Plattform durch maximal drei Klicks einsehen und ausführen.

Die „Neue Mitte“ ist der Name für die große Freifläche im Grenzacher Zentrum im Karree Scheffelstraße, Seidenweg, Basler Straße und Jacob-Burckhardt-Straße. Im vergangenen Jahr konnte die Gemeinde das verbleibende Schlüsselgrundstück in diesem Planungsbereich erwerben. Hier soll mit intensiver Bürgerbeteiligung Neues entstehen.

Neue Mitte - mach mit!

In Grenzach-Wyhlen bewegt sich was – und Sie können mitmachen per Internet oder Postkarte!
Ziel dieser Bürgerbeteiligung ist, sämtliche Altersgruppen Grenzach-Wyhlen nach ihren Vorstellungen und Wünschen für die „Neue Mitte“ zu befragen. Die Beteiligungsphase durch Befragung soll vier Wochen dauern. Im Frühsommer sollen die Ergebnisse aus der Umfrage vorliegen und Grundlage für eine Planungsworkshop mit der Bevölkerung im Herbst 2014 sein.
Darüber hinaus ist geplant, durch Aktionstage bis zum Herbst 2014 in der „Neuen Mitte“ den Planungsbereich aktiv zu nutzen und in den Fokus der Betrachtung zu rücken. Über Ihre Teilnahme freuen wir uns schon jetzt.

Ihr Jörg Lutz | Bürgermeister *Jörg Lutz*

Aktionstage 2014
03.04.2014 - 19.00 h
Bürgerversammlung
im Haus der Begegnung

05. April - 15.00 h
1. Aktionstag
Urban Gardening

17. Mai - 15.00 h
2. Aktionstag
Raum auf Zeit

30. Mai - 19.00 h
Rock in der Mitte -
Klassik gibt's anderswo

12. Juli - 15.00 h
3. Aktionstag
Kaffee, Kuchen und
Konzert...

11. Oktober - 15.00 h
4. Aktionstag
Drachenfliegen

30. Oktober - 19.00 h
PlanungsWorkshop
im Haus der Begegnung

**Neue Mitte
Grenzach**

**...mach
mit!**

Nutzen Sie die Chance, Ihre Wünsche und Ideen zu äußern und **machen Sie mit!** www.neuemitte-machmit.de

Gemeinde Grenzach-Wyhlen

Abbildung 4 Der Begrüßungstext und der Ablaufplan für die Bürgerbeteiligung zur Neuen Mitte

Besucher der Seite hatten gleich mehrere Möglichkeiten der Information und Beteiligung. In sogenannten Seitenreitern wurde den Besuchern eine Vielzahl an Informationen geboten:

- Ein Interview der Projektinitiatoren mit Hintergrundinformationen und den gewünschten Projektzielen
- Ein detaillierter Zeit- und Ablaufplan der Bürgerbeteiligung und begleitenden Aktionstagen
- Luftbildaufnahmen der Ortsmitte zur Veranschaulichung der Planungsfläche
- Regelmäßig aktualisierte Zwischenergebnisse der Onlinebefragung – TOP-5-Ergebnisse
- Bilder von den durchgeführten Aktionstagen
- Eine ausführliche Hilfestellung zu allen Inhalten und Seitenfunktionen

Darüber hinaus konnten die Besucher an der Bürgerbefragung teilnehmen und alle eingegangenen Vorschläge anderer Teilnehmer einsehen.

Durch eine Registrierung konnten die Teilnehmer Ihre Beteiligungsmöglichkeiten nochmals erweitern und eigene Vorschläge mit erläuternden Bildern und weiterführenden Links online einbringen sowie mit anderen registrierten Nutzern gemeinsam Vorschläge weiterentwickeln (Kommentarfunktion). Zusätzlich war es registrierten Nutzern möglich, mittels der Bewertungsfunktion Vorschläge

Datum	Thema
05.04.2014	• Urban Gardening
17.05.2014	• „Raum auf Zeit“ / „Zirkus in der Neuen Mitte“
30.05.2014	• „Rock in der Mitte - Klassik gibt's anderswo“
12.07.2014	• „Kaffee, Kuchen und Konzert...“
11.10.2014	• Drachenfliegen

Tabelle 2 Die Aktionstage zur Neuen Mitte

anderer Nutzer zu unterstützen. Durch integrierte Sortier- und Anzeigefunktionen konnte den registrierten Nutzern die Onlineteilnahme nochmals vereinfacht werden.

Vor-Ort-Veranstaltungen und Aktionstage

Eingerahmt wurden die Beteiligungsmöglichkeiten von mehreren Vorort-Veranstaltung zur Information aber auch zur

aktiven Nutzung der Planungsfläche. Die Bürgerinnen und Bürger konnten hierdurch die geplante Ortsmitte unmittelbar erleben und sich ein Bild von den zukünftigen Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten machen.

Neben einer einleitenden Startveranstaltung in Form einer Bürgerversammlung wurde und wird die Bürgerbeteiligung durch verschiedene themenbasierte Aktionstage begleitet.

Darüber hinaus wird am 30.10.2014, aufbauend auf den Ergebnissen der hier beschriebenen Bürgerbeteiligungsmaßnahmen, eine Planungswerkstatt zur Gestaltung der neuen Mitte durchgeführt.



Abbildung 5 Bürgerinnen und Bürger beim Urban Gardening

4. Öffentlichkeitsarbeit vor und während der Beteiligung

Mit dem 03. April 2014 startete das Projekt der Bürgerbeteiligung „Neuen Mitte... mach mit!“ mit einer Bürgerversammlung und circa 100 Besuchern. Um eine möglichst große Bandbreite möglicher Teilnehmer zu erreichen, erfolgte mit der Auftaktveranstaltung die Freischaltung aller Beteiligungsmöglichkeiten: einer Umfrage (online und Regio-Messe 2014), einer Dialogplattform (online) sowie eine Postkartenaktion (postalisch).

Die Postkarten wurden an alle Haushalte der Gemeinde verteilt und lagen zudem in Geschäften, auf der Auftaktveranstaltung, der RegioMesse 2014 und den Rathäusern aus. Bereits bei der Auftaktveranstaltung am 03. April konnten und wurden diese abgegeben.

Presseansprache	
	<ul style="list-style-type: none"> • 28.03.2014: Pressegespräch • 24.04.2014: Pressemitteilung an die Badische Zeitung und an das Oberbadische Volksblatt • 25.04.2014: Interview mit der Badischen Zeitung

Tabelle 3 Maßnahmen in der Pressearbeit

Mit dem Projektstart begann auch die aktive Beteiligungsphase der Bürgerbeteiligung. Die Bürger hatten vom 03. April bis 04. Mai 2014 die Möglichkeit ihre Gestaltungsvorschläge online, auf der Regio-Messe 2014 oder via Postkarte einzubringen.

Durch begleitende Aktionstage erhielten die Bürger ein Bewusstsein für die Planungsfläche. Anhand dieser Aktionstage unterschiedlicher Art, wurden und werden die Bürger durch zum Beispiel Urban Gardening, Kaffee und Kuchen am großen Tisch, Platzkonzerte von Musikvereinen oder Zirkusauftritte an ihre „Neue Mitte“ herangeführt. Bisher konnten sich die

Veranstalter über mehr als 100 Besucher der Aktionstage freuen. Bei den Aktionstagen bietet sich die Möglichkeit des Erlebens, Diskutierens und Kennenlernens der zukünftigen Gestaltungsmöglichkeiten.

Am 30. Oktober 2014 (19:30Uhr im Haus der Begegnung) werden die Schritte des zukünftigen Vorgehens in einer Planungswerkstatt vorgestellt und weitere Vorschläge mit interessierten Teilnehmern erarbeitet. Im Anschluss werden ab Frühjahr 2015 im Rahmen eines städtebaulichen Wettbewerbs stufenweise Entwürfe erstellt. Diese werden den Bürgern mehrmalig präsentiert,

hierdurch möchte man sicherstellen, dass die gewählten Entwürfe nicht nur die Vorschläge der Bürgerbeteiligung enthalten, sondern auch im Gesamten den Vorstellungen der Grenzach-Wyhlener Bevölkerung entsprechen.

2016 wird das Projekt voraussichtlich durch eine mehrheitliche Übereinkunft abgeschlossen und geplant ist im Frühjahr 2017 das Bebauungsplanverfahren einzuleiten, sodass im Frühjahr 2018 die Bauarbeiten beginnen könnten.

Begleitet wurde das Projekt von umfangreichen Priesstätigkeiten und direkten Maßnahmen

zur Gewinnung verschiedener Zielgruppen. Diese wurden am 28. März 2014 mit einem Pressegespräch eingeleitet und wie Tabelle 3 zeigt fortgeführt.

Neben der Bekanntmachung des Projektes und Aktivierung der Teilnehmer war die Gewinnung von Multiplikatoren ein wichtiger Bestandteil des Öffentlichkeits- und Kommunikationskonzeptes zum Projekt „Neue Mitte... mach mit!“. Unter Multiplikatoren versteht man Personen, Einrichtungen und Institutionen die ein Projekt aufgrund Ihres Berufes, Vereinszugehörigkeit oder Interessenslage unterstützen und Informationen an Personen in Ihrem Umfeld weitergeben. Durch die Zusammenarbeit mit



Abbildung 6 Das Podium bei der Auftaktveranstaltung zur Bürgerbeteiligung

den Multiplikatoren konnten noch mehr Menschen, verschiedenster Ziel- und Altersgruppen, erreicht und für eine Teilnahme an Bürgerbeteiligung gewonnen werden.

Im Rahmen des Öffentlichkeitsarbeits- und Kommunikationskonzeptes konnten die in Tabelle 4 dargestellten Multiplikatoren angesprochen werden.

<p>Angesprochene Multiplikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinderäte • Handwerker- und Gewerbeverein • Schulrektoren • Schülermitverantwortungen der Schulen • Elternbeirat LMG • Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung • Vereine • Kirchen
<p>Zeitpunkt der Multiplikatorenansprache</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 11.03.2014: Vortrag in der Sitzung des Technischen Ausschusses • 18.03.2014: Informieren der SMV der Bärenfelschule via Vortrag und Postkartenverteilung • 31.03.2014: E-Mail an Rektoren der Schulen in Grenzach-Wyhlen • 31.03.2014: E-Mail an Handwerker- und Gewerbeverein • 02.04.2014: Ansprache und Projektinformation der Schulleiter der Werkrealschule, der Realschule und des Gymnasiums • 04.04.2014: Aushang von Plakaten sowie Auslegen der Postkarten in der Gemeinde • 05.04. - 13.04.2014: Projektvorstellung und Aufnahme von Vorschlägen auf der RegionMesse 2014 (ca. 100 Besucher an Projektstand) • 10.04.2014: Information der SMV des Schulzentrums via Vortrag und Postkartenverteilung (ca. 40 Teilnehmer) • 10.04.2014: Ansprache aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung • 17.04.2014: E-Mail an die Vereine, Kirchen, HGV und Elternbeirat

Tabelle 4 Übersicht über die Maßnahmen zur Multiplikatorenansprache

5. Meinungsumfrage

Einer der Bausteine der Bürgerbeteiligung zur Neuen Mitte war eine Meinungsumfrage, die sich mit den Gestaltungs- und Nutzungswünschen der Bürgerinnen und Bürger beschäftigt. Sie wurde primär als Online-Angebot bereitgestellt, wurde aber durch eine inhaltsgleiche schriftliche Befragung ergänzt, um auch nicht internetaffinen Interessierten die Teilhabe zu ermöglichen.

Das Befragungskonzept

Das Anliegen bei der Verwendung des Instrumentes der Meinungsumfrage ist es, das Meinungsbild in der betrachteten Personengruppe, im statistischen Sprachgebrauch als Grundgesamtheit bezeichnet, möglichst genau zu erfassen und abbilden zu können. Eine wesentliche Unterscheidung bei dieser Art der Untersuchung ist es, ob eine Vollerhebung möglich ist oder ob stattdessen eine Stichprobe aus der Grundgesamtheit gezogen werden soll. Wichtig zu erwähnen ist es in diesem Zusammenhang, dass eine repräsentative Befragung mittels Stichprobenziehung in

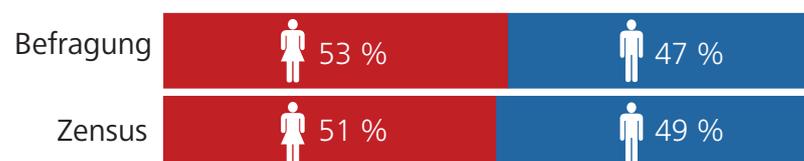


Abbildung 7 Die Geschlechterverteilung in der Bevölkerung Grenzach-Wyhlens und unter den Umfrageteilnehmern

der Praxis ebenso aussagekräftig ist, wie eine Vollerhebung jedoch mit geringerem Mitteleaufwand zu bewerkstelligen ist.

Für die Befragung in Grenzach-Wyhlen wurde eine Stichprobenziehung genutzt. Denn die Befragung zur Neuen Mitte war natürlich als freiwilliges Angebot konzipiert - sie sollte für diejenigen Bürgerinnen und

Bürger, die sich für das Projekt interessieren, eine weitere Möglichkeit der Mitsprache und damit einen Mehrwert schaffen.

Die Repräsentativität der Befragung

Um die Repräsentativität der Meinungsumfrage bewerten zu können, wurden die Teilnehmenden gebeten, einige Angaben zu ihrer Person zu machen.

Hierbei ging es zunächst um ihr Geschlecht. Abbildung 7 vergleicht die Geschlechterverteilung der Befragungsteilnehmer mit der Geschlechterverteilung in Grenzach-Wyhlen laut dem Zensusbericht des statistischen Landesamtes Baden-Württembergs von 2011.

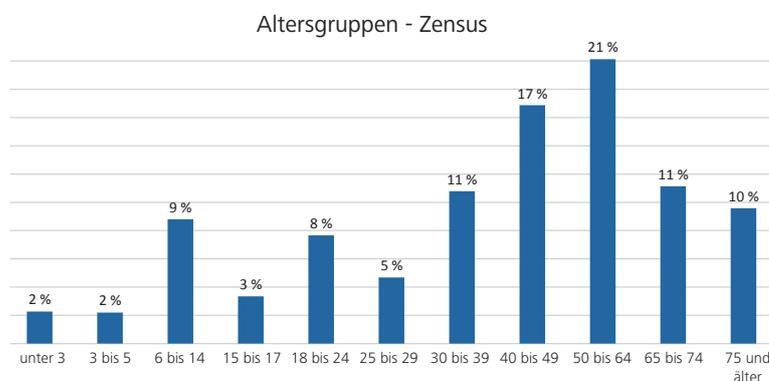


Abbildung 8 Die Alterverteilung in Grenzach-Wyhlen laut Zensusbericht von 2011

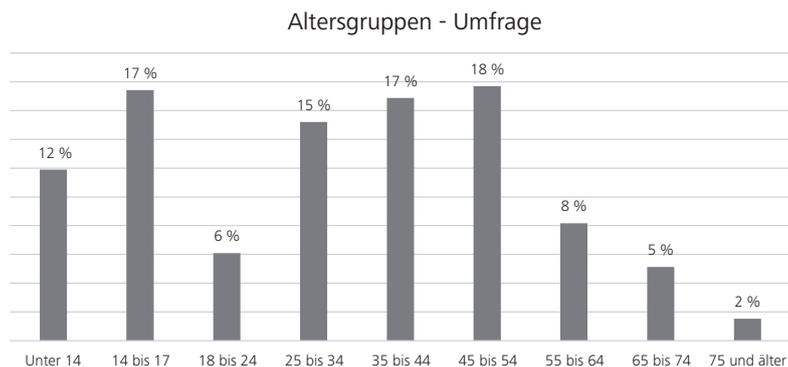


Abbildung 9 Die Altersverteilung unter den Befragungsteilnehmern zur Neuen Mitte

Ersichtlich wird aus diesem Vergleich, dass in der Befragung weiblich Teilnehmer geringfügig überrepräsentiert waren. Ihr Anteil an der Bevölkerung Grenzach-Wyhlens liegt laut Zensus bei 51 Prozent in der Befragung waren sie mit 53 Prozent vertreten. Eine solch geringfügige Abweichung ist nicht als bedenklich zu bewerten.

Die nächste personenbezogene Frage betraf das Alter der Teilnehmenden. Eine vergleichende Betrachtung der Verteilungen ist hier anhand des Diagramms in Abbildung 8 und des Diagramms in Abbildung 9 möglich.

Die Altersstruktur Grenzach-Wyhlens ist geprägt von den Altersgruppen ab 50 Jahren. Auf sie entfällt kumulativ ein Bevölkerungsanteil von rund 42 Prozent. Die jüngeren Altersgruppen sind in den Zensusdaten hingegen schwächer vertreten. Hier liegt der kumulative Anteil der Bevölkerungsgruppen unter 25 Jahren bei 24 Prozent.

Die personenbezogenen Angaben der Befragungsteilnehmer weichen von diesem Bild erkennbar ab. Aufgrund der unterschiedlichen Einteilung der Altersgruppen ist ein Eins-zu-Eins-Vergleich nicht möglich. Es zeigt sich jedoch unverkennbar, dass die älteren Altersgruppen schwächer vertreten sind: nur kumulative 15 Prozent der an der Befragung Teilnehmenden waren 55 Jahre alt oder älter. Die jüngeren Altersgruppen wurden hingegen vergleichsweise stark abgebildet. Der Anteil der Einwohner Grenzach-Wy-

hlens unter 25 Jahren liegt bei kumulativen 35 Prozent und damit 11 Prozent höher als in den Zensusdaten.

Diese Ergebnisse zur Alterszusammensetzung der Befragungsteilnehmer mindern die Repräsentativität der Befragungsergebnisse. Bei der Interpretation der Befragungsergebnisse zu den Sachfragen sollte dieser Umstand unbedingt bedacht werden. Denn die Befragung liefert in erster Linie ein Meinungsbild der Einwohnerinnen und Einwohner Grenzach-Wyhlens mit einem Alter unter 55 Jahren.

Mit Blick auf das Gesamtkonzept der Bürgerbeteiligung zur Neuen Mitte ist die Altersstruktur der Befragungsteilnehmer jedoch nicht als bedenklich einzustufen. Denn die Befragung wurde im Gegenteil bewusst als ein Beteiligungskanal unter vielen konzipiert und sollte vornehmlich jüngere Ein-

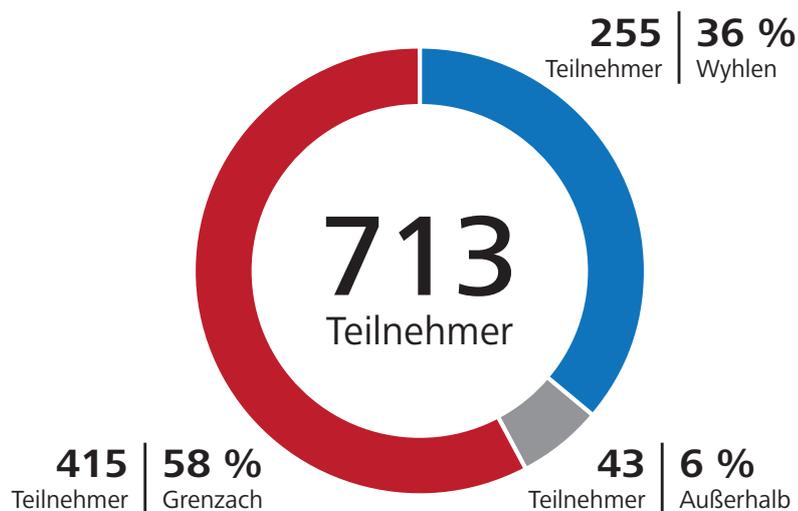


Abbildung 10 Die Wohnorte der Befragungsteilnehmer

wohnerinnen und Einwohner Grenzach-Wyhle ansprechen. Gerade die jüngeren Generationen lassen sich mit „konventionellen“ Beteiligungsangeboten wie Bürgerversammlungen erfahrungsgemäß nicht leicht erreichen. Hinsichtlich ihrer Einbindung in den Prozess der Gestaltung der Neuen Mitte kann die Befragung also als erfolgreich betrachtet werden.

Die Verteilung auf die Ortsteile

Auch der Wohnort der Befragungsteilnehmer war Teil des personenbezogenen Frageteils. Von den 713 Teilnehmenden die ihren Wohnort stammten 415 (bzw. 58 Prozent) aus dem Ortsteil Grenzach und 255 (bzw. 36 Prozent) aus dem Ortsteil Wyhle. Von Außerhalb stammten 43 Teilnehmende,

was einem Anteil von 6 Prozent entspricht.

Zur Interpretation dieser Ergebnisse müsste die Verteilung der Einwohner auf die Ortsteile Grenzach und Wyhle einbezogen werden. Klar ist jedoch bei einer ersten Interpretation, dass die Einwohner aus Grenzach, dem Ortsteil also, in dem sich die Neue Mitte befindet, eine höhere Teilnahmeneigung hatten als die Einwohner Wyhles.

Die Nutzungswünsche der Befragungsteilnehmer

Die detaillierten Nutzungswünsche der Befragungsteilnehmer sind in Abbildung 11 dargestellt. Hierbei waren Mehrfachantworten möglich und auch Freitextantworten konnten, je nach dem genutzten Befra-

gungsformat, eingegeben oder eingetragener werden.

Von den vorgeschlagenen Antwortkategorien erhielten die gastronomischen Angebote einer Eisdiele oder eines Cafés die meisten Stimmen. 55 Prozent der Teilnehmenden wählten das Angebot Eisdiele, 47 Prozent das Angebot Café. Auf Platz drei findet sich das Angebot eines Drogeriemarktes, das 39 Prozent der Teilnehmenden auswählten.

Hinter der Sammelkategorie „Sonstige“ verbergen sich die Freitextantworten, solche Antworten also, bei denen die Befragungsteilnehmer selbst Vorschläge für die Nutzung der Neuen Mitte machen konnten. Einen Einblick in die eingereichten Vorschläge gibt die

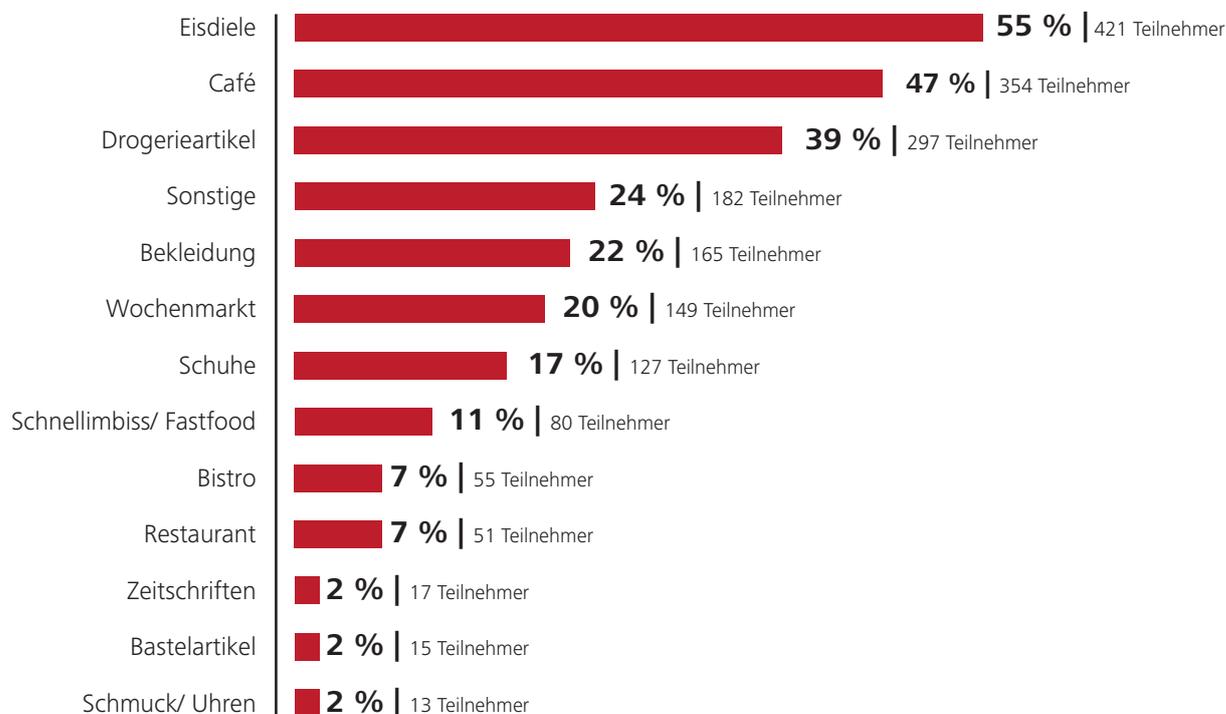


Abbildung 11 Die Umfrageergebnisse zu den Nutzungswünschen für die Neue Mitte

mit sonstigen Konzepten solche Antworten, die nicht einer der sonstigen Themengruppen zugerechnet werden konnten. Sie sind, wie alle Freitextantworten, im Wortlaut im Anhang dieses Berichtes zu finden.

Unter den Freitextantworten die einer differenzierten Gruppierung zugänglich waren, wurden Wünsche und Vorschläge der Gruppe „Geschäfte und Einkaufsmöglichkeiten“ am häufigsten genannt. 61 der Wünsche ließen sich dieser Kategorie zurechnen. Ebenfalls recht häufig genannt wurden Wünsche zu gastronomischen Angeboten (54 Nennungen), Gesamtkonzepten (46 Nennungen) sowie, mit gleicher Stimmenanzahl von jeweils 44 Nennungen, Vorschläge für eine Neue Mitte der Kultur oder eine aktive Neue Mitte mit Sportangeboten.

Wünsche zu sonstigen Angeboten auf der Neuen Mitte

Zwei Fragen wurden in der Befragung gesondert gestellt. Sie betreffen infrastrukturelle Angebote: zum einen die Bereitstellung eines öffentlichen und kostenlosen WLANs und zum

Themengruppe	Zahl der Nennungen
Sonstiges	73
Geschäfte und Einkaufsmöglichkeiten	61
Gastronomie	54
Gesamtkonzepte	46
Eine Neue Mitte der Kultur	44
Eine aktive Neue Mitte	44
Eine Neue Mitte für Alle	39
Eine Neue Mitte für Kinder und Jugendliche	29
Rathaus und Ämter	27
Eine grüne Neue Mitte	26
Parkgelegenheiten	12
Sitzmöglichkeiten	10
Café	9
Brunnen, Teiche und Wasserläufe	6
Wohnen	4

Tabelle 5 Einordnung der Freitextantworten nach Themengruppen

anderen der Ausbau eines (auch touristischen) Informationsangebotes.

Besonders das WLAN-Angebot erhielt unter den Befragungsteilnehmern deutlichen Zuspruch. 42 Prozent halten ein solches Drahtlosnetzwerk für sehr wichtig, 20 Prozent immer noch für wichtig. Ihnen gegenüber stehen diejenigen Umfrageteilnehmer, die ein öffentliches WLAN für eher unwichtig oder sehr unwichtig halten - diese Gruppe hat einen

Anteil von knapp unter einem Viertel (23 Prozent).

Etwas geringer fällt der Wunsch nach einem Informationsangebot aus (etwa in Form einer Infosäule oder von Informationsmaterialien). 49 Prozent halten ein solches Angebot für sehr wichtig oder wichtig. Auch hier sind es insgesamt 23 Prozent der Teilnehmer, die einem solchen Angebot gegenwärtig keine besondere Bedeutung zu messen.

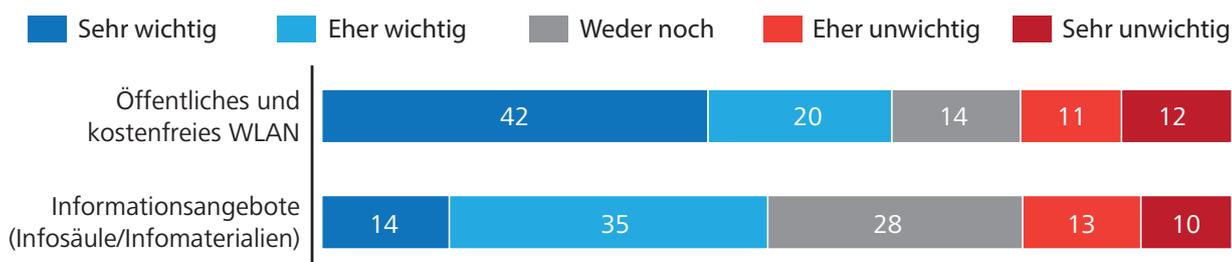


Abbildung 15 Umfrageergebnisse zu sonstigen Angeboten für die Neue Mitte

6. Postkartenaktion

Eine Postkartenaktion begleitete das Sammeln von Bürgerwünschen für die Gestaltung der Neuen Mitte. Mit ihr wurde ein weiterer Beteiligungskanal geschaffen und ein Mitwirken auch ohne Nutzung der Internetangebote möglich gemacht. Bis zum 04.05.2014 nutzten insgesamt 409 Bürgerinnen und Bürger Grenzach-Wyhle dieses Angebot.

Bürgerbeteiligungsangebote sollen in der Regel eine möglichst große Zahl von Bürgerinnen und Bürgern ansprechen. Nicht nur weil dies die Aussagekraft und damit die Qualität des Ergebnisses positiv beeinflusst. Es ist vielmehr auch ein Gebot einer positiven politischen Kultur, dass ein öffentliches und öffentlich finanziertes Angebot mit geringen Zugangsbarrieren bereitgestellt wird.

Neben den Vor-Ort-Veranstaltungen war auch die Postkartenaktion ein eher „klassischer“

Bestandteil des Dialogkonzeptes zur Neuen Mitte. Die Postkarten wurden allen Haushalten Grenzach-Wyhle im örtlichen „Blättle“ zugestellt und lagen zudem an zentralen Stellen in der Gemeinde aus. Begleitend zu den Online-Angeboten konnten sie in der Zeit vom 03.04. bis zum 04.05.2014 an die zurückgesandt werden.

Aufgrund des im Vergleich zu einem Fragebogen kleineren Formats, musste bei der Erstellung der Postkarten eine thematische Vorauswahl getroffen

werden. Der Fokus lag dabei auf Nutzungsangeboten, für die im Vorfeld der Bürgerbeteiligung besonders häufig ein Interesse seitens der Einwohnerinnen und Einwohner Grenzach-Wyhle geäußert wurde. Beinhaltet waren daher als Möglichkeit zum Ankreuzen die Nutzungsvarianten Café, Drogeriemarkt und die Gestaltung als Platz. Um die Befragung trotz dieser Vorauswahl offen zu halten, war auch auf den Postkarten ein Feld für Freitextantworten enthalten. In der Auswertung wurden diese Vorschläge erfasst und in breitere Themengruppen eingeordnet.

Mein größter Wunsch für die Neue Mitte ist...

ein Café

ein Drogeriemarkt

ein Platz

Bitte frei machen

...mach mit!
Internetbefragung vom
03.04. – 04.05.2014
www.neuemitte-machmit.de

Gemeinde
Grenzach-Wyhle
Hauptstraße 10
79639 Grenzach-Wyhle

Rückmeldungen bitte bis 04.05.2014

Die per Postkarte meistgenannten Wünsche für die Neue Mitte

Die per Postkarte eingegangenen Vorschläge mit den meisten Nennungen sind in Tabelle 6 abgebildet. Um den Detailgrad überschaubar zu halten, wird die Darstellung an dieser Stelle auf die Top-10 der Vorschläge beschränkt (eine detaillierte Übersicht ist im Anhang dieses Berichtes zu finden).

Abbildung 16 Die Postkarte zur Befragung zur Neuen Mitte

Vorschlagskategorien	Zahl der Nennungen
Café mit Aussenbereich	182
Drogeriemarkt	166
Platz	77
Park/Grünanlagen	76
Rathaus, Ämter, Bürgerbüro, etc.	70
Eiscafé mit Aussenbereich	46
Schuhgeschäft, Textilgeschäft, etc.	25
Sportmöglichkeiten	24
Spielplatz, Abenteuerspielplatz	22
Brunnen, Teich, Wasseranlagen	18

Tabelle 6 Die thematisch gruppierten Vorschläge aus der Postkartenaktion

Den höchsten Zuspruch erhielt die Nutzung der Neuen Mitte für ein Café mit Außenbereich. 182 Teilnehmerinnen und Teilnehmer votierten für ein solches Angebot. Bedacht werden sollte hier die enge Verwandtschaft mit dem Nutzungswunsch auf Rang sechs: der Nutzung der Neuen Mitte für ein Eiscafé mit Außenbereich.

Auf Platz zwei folgt die Ansiedelung eines Drogeriemarktes. Sie wünschen sich 166 der Befragungsteilnehmer. Mit etwas Abstand folgen die weiteren Nutzungsmöglichkeiten: auf Platz drei (77 Stimmen) die Gestaltung der Neuen Mitte mit einem Platz und auf Rang vier (76 Stimmen) das Anlegen eines Parks und von Grünanlagen.

Der Wunsch nach Angeboten der öffentlichen Verwaltung, etwa in Form eines neuen Rathauses, von Ämtern oder eines Bürgerbüros, schaffte es ebenfalls unter die Top-5 der Vorschläge. Er wurde von 70

Teilnehmern der postalischen Befragung geäußert.

Einordnung der Ergebnisse der postalischen Erhebung

Insgesamt deckt sich die Antworttendenz der postalischen Bürgerbefragung in weiten Teilen mit denen der Online-Befragung. Auch hier hatte, bei der Frage nach den Nutzungswünschen, die Ansiedlung eines Eiscafé bzw. eines Cafés viele

Fürsprecher. Ähnliches gilt für die Errichtung eines Drogeriemarktes. Von den Gestaltungsvorschlägen erhielten Bäume und Grünanlagen in der Befragung sehr viele Stimmen und auch in den Ergebnissen der Postkartenaktion findet sich dieses Ergebnis wieder. Hier von der Häufigkeit der Nennungen immerhin auch unter den Top-5.

Ein Unterschied zwischen der Umfrage und der Erhebung per Postkarte ist insbesondere mit Blick auf die Angebote der öffentlichen Verwaltung auszumachen. Ein solches wünschten sich die an der Postkartenaktion Teilnehmenden häufiger im Bereich der Neuen Mitte als es bei den Umfrageteilnehmern auf dem Online-Kanal der Fall war. Gut 17 Prozent der 409 Teilnehmer votierten entweder für ein Bürgerbüro, ein Rathaus oder Ämter auf der Planungsfläche.



Abbildung 17 Eingesendete Postkarten im Rathaus

7. Beteiligung auf der Online-Plattform

Die bewährte Bürgerbeteiligungsplattform eopinio.de wurde für die Bürgerbeteiligung zur Neuen Mitte als zusätzliches Angebot eingerichtet. Sonst Mittelpunkt der Beteiligungsangebote, war sie im vorliegenden Dialogkonzept als Ergänzung für all diejenigen vorgesehen, die sich mit besonders detailreichen Vorschlägen einbringen und mit anderen Interessierten in einen Austausch treten wollten.

Die Online-Plattform zur Bürgerbeteiligung zur Neuen Mitte, im Internet erreichbar unter www.neuemitte-machmit.de, war ein zentraler Anlaufpunkt für Projektinteressierte. Neben der Bereitstellung von Informationen diente sie auch der Dokumentation der bisherigen Ergebnisse. Alle postalisch eingegangenen Vorschläge wurden dazu digitalisiert und auf dem Webangebot eingestellt.

Neben dieser Funktion zur Informationsdarreichung waren aber auch partizipative Elemente auf dem Internetangebot verankert. Zum einen konnte von der Plattform aus auf die Online-Version der Umfrage zur Neuen Mitte zugegriffen werden. Zum anderen konnte die Plattform aber auch als Forum genutzt werden. In der Praxis bedeutete dies, dass projektinteressierte Bürgerinnen und Bürger sich mit schriftlichen Beiträgen zur Zukunft der Neuen Mitte äußern konnten. Auch Mediendateien, insbesondere Bilder, konnten dabei zu Illustration des Geschriebenen an die einzelnen Beiträge angehängt werden.

Jeder dieser einleitenden Vorschläge eröffnete die Möglichkeit zur Diskussion des Geschriebenen. Egal ob Zustimmung, Nachfragen oder

auch konstruktive Kritik, alle Meinungen konnten dabei zum Ausdruck gebracht werden. Um im Fall der Fälle auch in hitzigen Debatten ein positives und

Abbildung 18 Die Startseite des Internetauftritts zur Neuen Mitte

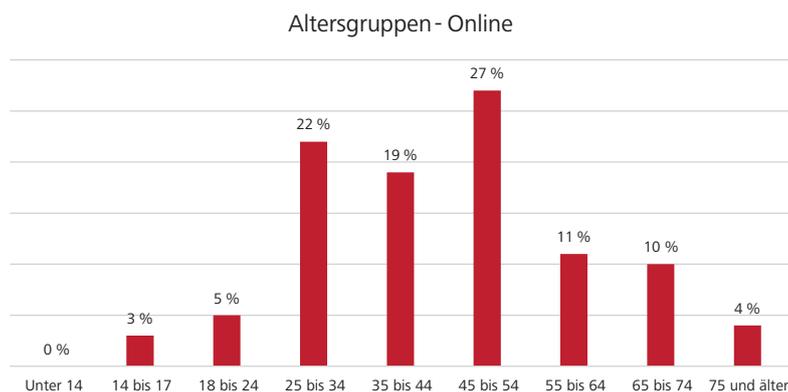


Abbildung 19 Die Altersverteilung der Teilnehmer auf der Online-Plattform

respektvolles Gesprächsklima zu wahren, standen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfahrene Mitarbeiter der eOpinio GmbH als Moderatoren zur Seite.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit soll die Darstellung der Vorschläge sich an dieser Stelle auf eine Auswahl der fünf Beiträge beschränken, die ein besonders positives Nutzerecho erhielten. Diese und auch die sonstigen Vorschläge sind im Anhang dieses Ergebnisberichtes dokumentiert.

Erster Top-5-Vorschlag

Dass die Gestaltung der Neuen Mitte von den Bürgerinnen und Bürgern Grenzach-Wyhlen nicht als von seiner Nach-

barschaft losgelöstes Projekt betrachtet wird, zeigt der Beitrag, der auf der Internetplattform die höchste Stimmenzahl erhielt. Der Beitrag „Nachhaltige Mitte“ betont, es dürfe in unmittelbarer Nähe der Neuen Mitte keine Altlasten der Chemieindustrie geben und verweist daher auf die Forderung der Bürgerinitiative „Zukunftsforum Grenzach-Wyhlen“, die Kesslergrube zur Sanierung vollständig auszuheben.

Zweiter Top-5-Vorschlag

Der Vorschlag „Kinderfreundliche Gastronomie“ regt an, ein gastronomisches Angebot, etwa ein Café oder ein Bistro, mit einem Kinderspielplatz auf dem Außenbereich zu verbinden. Dies, so der Vorschlag, sei ein

Konzept, dass sich bereits in anderen Städten und Gemeinden bewährt habe und das sich viele Eltern wünschten.

Dritter Top-5-Vorschlag

Wie schon der Titel „Alles in einem!“ nahe legt, geht es in dem entsprechenden Beitrag um ein Kombination verschiedener Nutzungsmöglichkeiten. Er greift die Angebote auf, die auch vielen Umfrageteilnehmern wichtig waren und schlägt vor, zur Straße hin einen Drogeriemarkt zu eröffnen. Hinter dem Drogeriemarkt solle eine Eisdielen entstehen, an die ein großer Platz mit Wasserspielen, Bänken und Bäumen angrenzen könne. Für den Platz selbst wird eine Mehrfachnutzung angeregt. Samstags könne hier ein Wochenmarkt abgehalten werden, aber auch eine Nutzung für Open-Air-Events solle möglich sein.

Vierter Top-5-Vorschlag

Unter dem Vorschlagstitel „Arkadenbau in U-Form mit zentralem Marktplatz“ wird angeregt eine zur Bundesstraße geöffnete Bebauung in U-Form zu schaffen die Wohnbebauung mit Geschäftsräumen für den Einzelhandel und die Gastronomie (darunter auch ein Eiscafé) kombiniert. Auch dieser Vorschlag regt an, den dabei entstehenden Platz sowohl für (Wochen-)Märkte als auch für Veranstaltungen nutzbar zu machen.

Eckdaten der Beteiligung auf neuemitte-machmit.de

- Individuelle Besucher: 1.339
- Aktionen der Besucher: 7.995
- Durchschnittliche Aktionen pro Besuch: 6,1
- Vorschläge der Benutzer: 48
- Kommentare der Benutzer: 34
- Abgegebene Bewertungen: 48

Tabelle 7 Nutzung des Internetangebots neuemitte-machmit.de

Der letzte Top-5-Vorschlag

Auch der Vorschlag „grüner Treffpunkt zum Verweilen“ verbindet verschiedene Angebote, darunter wie zuvor ein Drogeriemarkt. Der Schwerpunkt des Beitrages liegt jedoch, wie am Titel unschwer zu erkennen, auf einer naturnahen und vor allem verkehrsfreien Gestaltung der Neuen Mitte. Als positives Beispiel für eine solche Nutzung wird der Emilienpark nahe des gleichnamigen Seniorenzentrums in Grenzach-Wyhlen genannt. Sinnvoll sei es, so der Vorschlag, eine entsprechende Infrastruktur einzurichten, also ein Café bzw. eine Eisdielen, Spielmöglichkeiten, einen Brunnen oder Wasserlauf sowie sanitäre Einrichtungen.

Eine Einordnung der Vorschläge auf der Internetplattform

Insgesamt decken sich die Vorschläge auf der Online-Plattform thematisch mit den Ergebnissen der Umfrage und der Postkartenaktion. Schließen kann man daraus dreierlei.

Zum einen kann davon ausgegangen werden, dass mit der

prominenten Platzierung der Nutzungsmöglichkeiten Café und Drogeriemarkt, insbesondere auf den Postkarten, zwar im gewissen Sinne eine Vorauswahl getroffen wurde, damit aber gleichzeitig tatsächlich die am häufigsten nachgefragten Nutzungsmöglichkeiten angeboten wurden. Denn auch bei der Nutzung eines Beteiligungskanals auf dem die Teilnehmer ihre Wünsche völlig frei äußern konnten, wurden diese beiden Angebote häufig genannt.

Zum anderen zeigt die Nutzung der Online-Plattform, dass die Kombination von Beteiligungsangeboten mit einer unterschiedlichen Tiefe der thematischen Durchdringung durchaus sinnvoll war. Denn trotz der bequemen Teilnahmemöglichkeit per Postkarte gab es eine nennenswerte Zahl an Bürgerinnen und Bürgern, die detailliertere Konzepte und Vorstellungen zur Neuen Mitte in den Planungsprozess einbringen wollten.

Drittens zeigt sich bei einer inhaltlichen Betrachtung der Beiträge, dass von den Teilnehmern auf der Plattform hauptsächlich

ausgewogene Nutzungskonzepte vorgeschlagen wurden. Auch die Beiträge in der oben dargestellte Top-5-Auswahl zeigen dies exemplarisch. Zwar mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung werden dabei Einzelhandelsangebote mit gastronomischen Angeboten und Vorschlägen zur Grünflächengestaltung verknüpft. Zum Ausdruck kommt darin nicht nur eine Beschäftigung mit dem Wohl der Heimatgemeinde. Die Zusammensetzung der Vorschläge verdeutlicht auch, dass es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht darum ging, eigene Maximalvorstellung in den Planungsprozess einzubringen, sondern Vorschläge für die Neue Mitte zu entwickeln, die für alle in Grenzach-Wyhlen ein positives Nutzungserlebnis beinhalten.

Mit Blick auf die Planungswerkstatt im Herbst 2014 verspricht dies eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen besonders interessierten Bürgerinnen und Bürgern und der Verwaltung der Gemeinde Grenzach-Wyhlen.

8. Zusammenfassung der Ergebnisse

Die quantitativen und qualitativ inhaltlichen Auswertungen der über 5.000 Vorschläge und Wünsche der Teilnehmer lässt insgesamt ein einheitliches Bild der Neuen Mitte erkennen. Ein grüner Platz für kulturelle Veranstaltungen, zum geselligen Zusammenkommen in einem Café oder anderen gastronomischen Angeboten und kleine Einkaufsmöglichkeiten.

In der Vielzahl der Umfrageteilnehmer konnte eine große Bandbreite an Bürgerinnen und Bürgern erreicht werden, sodass von allen Altersgruppen Vorschläge einbezogen wurden. Vor allem die jüngere Generation hat sehr aktiv teilgenommen. Da abzusehen ist, dass ihre Beteiligung an „förmlicheren“ Verfahrensschritten - zum Beispiel der Planungswerkstatt oder sogar dem Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes - vermutlich geringer ausfallen wird, konnte durch die Bürgerbeteiligung ein wichtiger Schritt zur Repräsentation aller Altersgruppen genommen werden.

In den Fragebögen sind zwei Sonderfragen zu Angeboten auf der Neuen Mitte aufgeführt: zum einen zum WLAN und Informationsangebot zum anderen. Mit nur 23 Prozent Ablehnung erhalten beide Kategorien relativ großen Zuspruch, wobei das WLAN mit insgesamt 62 Prozent etwas höher und das Informationsangebot in Form einer Infosäule oder eines Infostandes etwas seltener (mit 49 Prozent entsprechender

Nennungen in der Befragung) als sehr wichtig bzw. wichtig eingestuft wird.

Besonders häufig nachgefragte Nutzungsmöglichkeiten

Bei einer Zusammenfassung aller drei Kanäle filtert sich für die Nutzungswünsche der deutlichste nach einem Café evtl. mit einem Außenbereich heraus. Dem naheliegend schlagen viele eine Eisdielen vor. Implizit erscheint dabei eine jahreszeitabhängige Nutzung: ganzjährig als Café, in den warmen Monaten als Eiscafé.

Ein weiterer wichtiger Aspekt für die Bürgerinnen und Bürger Grenzach-Wyhlens ist die Errichtung eines Drogeriemarktes als Angebot des Einzelhandels.

Besonders häufig genannte Gestaltungswünsche

Die Wünsche zu der Gestaltung überschneiden sich in allen drei Kanälen. Den Bürgerinnen und Bürgern liegt eine „Grüne Mitte“ am Herzen. Sie lehnen zum Großteil die Versiegelung der freien Fläche ab und erhoffen

sich eine Bepflanzung in Form eines Parks und autofrei. Dies in Verbindung mit Sitzgelegenheiten, Spielmöglichkeiten für Kinder und einem Brunnen oder Wasserläufen würde das Bild rund machen und einen Platz für Jung und Alt bieten.

Der am häufigsten positiv bewertete Vorschlag auf der Online-Plattform bezieht sich auf eine „Nachhaltige Mitte“. Dem Vorschlag folgend sollte die Nähe zu den Altlasten der chemischen Industrie nicht ausser Augen gelassen werden.

Auf der anderen Seite zeigt sich in den Vorschlägen für ein Gesamtkonzept auch ein hohes Interesse für einen Fußgängerbereich ohne Autos mit einer möglichen Wohnbebauung und mehreren Einkaufsmöglichkeiten.

Ein gastronomisches Angebot (auch Café/Eisdielen) könnte nach Meinung der Teilnehmer hierbei integriert werden. Weiterhin zeigt das erfasste Meinungsbild der Teilnehmer, dass die „Neue Mitte“ für kulturelle Angebote und Veranstaltungen

sowie einen Wochenmarkt oder Vereinsfeste genutzt werden könnte.

Immer wieder findet jedoch auch der Bau eines neuen Rathauses, von Ämtern oder eines Bürgerbüros Erwähnung.

Gerade in Hinsicht auf die jüngere Generation gingen viele Wünsche ein, so etwa der häufig

genannte Vorschlag eines Spielplatzes oder einer aktiven Neuen Mitte mit Sportangeboten wie Fußball oder einem Skatepark.

In der Zusammenfassung wird somit ein Gesamtkonzept anhand der meist angegebenen Vorschläge ersichtlich: eine autofreie Parkanlage inklusive Brunnen/Wasserläufen mit

Sitzgelegenheiten und einem Areal für Kinder, einem Bau einer Drogerie als Einkaufsmöglichkeit und eines Cafés bzw. Bistros, evtl. an einen Außenbereich für Kinder angeschlossen. Der freie Platz eines Parks bietet dann die Möglichkeit von Veranstaltungen oder Märkten.

9. Fazit und nächste Schritte

Mit insgesamt 1.483 Teilnehmern kann die Bürgerbeteiligung der Gemeinde Grenzach-Wyhlen zur „Neuen Mitte“ bereits jetzt als Erfolg gewertet werden. Mit einer Teilnahmequote von 10,8 Prozent liegt die Bürgerbeteiligung weit über dem Teilnahmedurchschnitt vergleichbarer Vorhaben. Auch die 5.295 eingereichten Vorschläge und Ideen der Teilnehmer zeigen, dass mit dem innovativen Konzept Beteiligungsmöglichkeiten geschaffen wurden, die den Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmer entsprechen und zur aktiven Teilnahme anregen.

Durch die Kombination verschiedener Beteiligungskanäle konnten verschiedenste Zielgruppen, Jung und Alt, für eine Teilnahme gewonnen werden. Es ist besonders erfreulich, dass durch die Nutzung moderner Medien gerade auch jüngere Teilnehmer, sonst eine eher weniger (zumindest in „klassische“) Bürgerbeteiligungsangebote involvierte Zielgruppe, ihre Ideen eingebracht haben und hiermit die Neue Mitte der Gemeinde mitgestalten möchten.

Eine Gewinnung möglichst vieler unterschiedlicher Ziel- und Altersgruppen ist gerade im Bereich der planungs- und baubezogenen Bürgerbeteiligung ein wichtiger Erfolgsfaktor, da kommunale Bau- und Ortsgestaltungsvorhaben das zukünftige Bild einer Gemeinde entwickeln und verändern. Auf Grund des langen Zeithorizontes solcher Entwicklungen sind die alle aktuellen Generationen betroffen. Sie sollten daher ge-

meinsam in einen Planungsprozess eingebunden werden.

Dies ist der Gemeinde Grenzach-Wyhlen mit dem Projekt „Neue Mitte... mach mit!“ gelungen und die Bürgervorschläge spiegeln dies auch wieder. Vorschläge mit kulturellen, naturnahen aber auch sportlichen und geselligen Inhalten zeigen die Vielfalt der eingereichten Ideen und Wünsche für die Neue Mitte. Vorschläge zu einem neuen gemeinsamen Rathaus, der Kesslergrube oder einem Kindergarten zeigen aber auch, dass die Bürger die Möglichkeit zur Beteiligung auch nutzen um auf weitere Vorhaben in Grenzach-Wyhlen aufmerksam zu machen.

Der Planungs- und Beteiligungsprozess zur neuen Mitte ist mit der Sammlung der Bürgervorschläge jedoch noch nicht beendet. Eine Umsetzung der Planungen ist in 2017/2018 geplant und in den kommenden Wochen und Monaten werden

den Bürgern und Besuchern Grenzach-Wyhle weitere Möglichkeiten zur Beteiligung geboten.

In den kommenden Wochen werden die Bürger und Besucher der Gemeinde noch mehrfach die Möglichkeit haben die Planungsfläche direkt vor Ort zu erleben. Im Sommer wie auch Herbst 2014 können die Teilnehmer bei Kaffee und Kuchen ein Konzert live in ihrer neuen Mitte erleben oder auch etwas aktiver Drachen steigen lassen.

Neben dem Erlebnisangebot werden aber auch die Planungen der neuen Mitte gemeinsam mit den Bürgern weiterentwickelt. Hierzu sind interessierte Bürger am 30. Oktober 2014 im Haus der Begegnung zu einer Planungswerkstatt eingeladen. Nach einer detaillierten Vorstellung der Ergebnisse aus dieser Bürgerbeteiligung sollen diese mit den Teilnehmern vertieft und als Grundlage für weitere

Gestaltungsvorschläge genutzt werden.

Es lässt sich zusammenfassen, dass es durch die neuen Wege der Bürgerbeteiligung in Grenzach-Wyhlen gelungen ist Transparenz zu schaffen, Teilnehmer zu interessieren und zu aktivieren sowie einen gemein-

samen Planungsprozess zu initialisieren. Die noch kommenden Maßnahmen zeigen aber auch, dass dieser gemeinsame Prozess noch nicht beendet ist und die Verwaltung und Politik ihre Bürger bis zur entgeltigen Fertigstellung des Stadtentwicklungsprojektes Neue Mitte in die zugrundeliegenden Pla-

nungs- und Verfahrensschritte einbeziehen möchten.

10. Anhang - Pressespiegel

Die Entwicklung des Gemeindeentwicklungsprojektes Neuen Mitte wird selbstverständlich von der lokalen Presse begleitet. Auch das Bürgerbeteiligungsangebot war hierbei immer wieder Thema der Berichterstattung. Relevant ist dies insbesondere deswegen, weil die örtliche Presse als Informationsquelle erfahrungsgemäß eine hohe Durchdringung der Projektzielgruppe aufweist. Sie wird, mit anderen Worten, egal ob in gedruckter oder in digitaler Form, in der Regel von vielen Menschen vor Ort gelesen und stellt damit eine wichtige Ressource dar, wenn es darum geht, Aufmerksamkeit zu erzeugen. Insgesamt kann man aufgrund dieses Zusammenhanges davon ausgehen, dass eine erfolgreiche Pressearbeit den Erfolg eines Bürgerbeteiligungsangebotes über die Erhöhung der Teilnehmerzahl positiv beeinflusst.

Da auf Seiten der jeweiligen Verwaltung in der Regel bereits ein enger Kontakt zur ortsansässigen Presse besteht, bietet es sich bei einem Bürgerbeteiligungsprojekt an, die Kommunikation mit der Presse der öffentlichen Verwaltung zu überlassen. Die untenstehende Übersicht über das Presseecho legt nahe, dass die Pressearbeit der Gemeinde Grenzach-Wyhlen eine hohe Aufmerksamkeit erzeugen konnte. Mit Blick auf den hohen Beteiligungsgrad kann man weiter davon ausgehen, dass diese Arbeit ein wesentlicher Erfolgsfaktor war.

Südkurier

30.07.2013	Neue Mitte bleibt Thema
http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/grenzach-wyhlen/Neue-Mitte-bleibt-Thema;art372596,6189694	
24.10.2013	Weg zur Neuen Mitte frei
http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/grenzach-wyhlen/Weg-zur-Neuen-Mitte-frei;art372596,6397418	
13.03.2014	Bürger sollen Ortskern mitgestalten
http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/grenzach-wyhlen/Buerger-sollen-Ortskern-mitgestalten;art372596,6771418	
29.03.2014	Areal bietet viele Möglichkeiten
http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/grenzach-wyhlen/Areal-bietet-viele-Moeglichkeiten;art372596,6817166	
05.04.2014	Neue Mitte: Bürger gestalten Grenzach mit
http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/grenzach-wyhlen/8222-Neue-Mitte-8220-Buerger-gestalten-Grenzach-mit;art372596,6837329	
09.05.2014	Neue Mitte: Bürgerbeteiligung trägt viele Früchte
http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/grenzach-wyhlen/Neue-Mitte-Buergerbeteiligung-traegt-viele-Fruechte;art372596,6922246	
10.04.2014	Bereits 250 Bürger gestalten Mitte mit
http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/grenzach-wyhlen/Bereits-250-Buerger-gestalten-Mitte-mit;art372596,6850685	
26.04.2014	Es bestätigt uns, auf dem richtigen Weg zu sein
http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/grenzach-wyhlen/8222-Es-bestaetigt-uns-auf-dem-richtigen-Weg-zu-sein-8220;art372596,6888846	

Badische Zeitung

30.07.2013	Lutz will neuen Anlauf für die „Neue Mitte“
https://www.badische-zeitung.de/grenzach-wyhlen/lutz-will-neuen-anlauf-fuer-die-neue-mitte--74015217.html	
24.10.2013	Die Neue Mitte wird zentrales Thema
http://www.badische-zeitung.de/grenzach-wyhlen/die-neue-mitte-wird-zentrales-thema--76443741.html	
13.03.2014	Alle sollen ein Wörtchen mitreden
http://www.badische-zeitung.de/grenzach-wyhlen/alle-sollen-ein-woertchen-mitreden--81821447.html	
20.03.2014	EINE KUH
http://www.badische-zeitung.de/grenzach-wyhlen/eine-kuh--82090537.html	
29.03.2014	Die Bürger sind gefragt
https://www.badische-zeitung.de/grenzach-wyhlen/die-buerger-sind-gefragt-x8x--82474413.html	
29.03.2014	ANSICHTSSACHE: Ab durch die Mitte
http://www.badische-zeitung.de/grenzach-wyhlen/ansichtssache-ab-durch-die-mitte--82474390.html	
03.04.2014	Heute startet die Neue Mitte
http://www.badische-zeitung.de/grenzach-wyhlen/heute-startet-die-neue-mitte--82683436.html	
04.04.2014	Die Bürger ziehen mit
https://www.badische-zeitung.de/grenzach-wyhlen/die-buerger-ziehen-mit--82777553.html	
05.04.2014	ANSICHTSSACHE: Nomen est Omen
https://www.badische-zeitung.de/grenzach-wyhlen/ansichtssache-nomen-est-omen--82788667.html	
07.04.2014	Bald blüht die Neue Mitte
http://www.badische-zeitung.de/grenzach-wyhlen/bald-blueht-die-neue-mitte--82859155.html	
09.04.2014	250 Wünsche an die Neue Mitte
http://www.badische-zeitung.de/grenzach-wyhlen/250-wuensche-an-die-neue-mitte--83032336.html	
25.04.2014	Das Ergebnis überwältigt
http://www.badische-zeitung.de/grenzach-wyhlen/das-ergebnis-ueberwaeltigt--83797767.html	
09.05.2014	Ort zum Treffen wird gewünscht
https://www.badische-zeitung.de/grenzach-wyhlen/ort-zum-treffen-wird-gewuenscht--84525315.html	
24.05.2014	ANSICHTSSACHE: Extrawurst
https://www.badische-zeitung.de/grenzach-wyhlen/ansichtssache-extrawurst--85294539.html	
28.05.2014	Klassikanderswo rockt in Neuer Mitte
http://www.badische-zeitung.de/grenzach-wyhlen/klassikanderswo-rockt-in-neuer-mitte--85473113.html	

Die Oberbadische

12.03.2014	Damit der Stein ins Rollen kommt
http://www.verlagshaus-jaumann.de/inhalt.grenzach-wyhlen-damit-der-stein-ins-rollen-kommt.26a70e32-26a7-493e-8efb-a6f4a5f5e6fb.html	
13.03.2014	Entweder wir gestalten oder wir werden gestaltet

<http://www.verlagshaus-jaumann.de/inhalt.grenzach-wyhlen-entweder-wir-gestalten-oder-wir-werden-gestaltet.c589f7c0-6f86-44a5-9cab-c90bfce3dd48.html>

04.04.2014 | **Visionen für „Neue Mitte“ gesucht**

<http://www.verlagshaus-jaumann.de/inhalt.grenzach-wyhlen-visionen-fuer-neue-mitte-gesucht.69bd3bbc-322e-40a3-9d38-2e1e3b8075d8.html>

09.04.2014 | **Neue Mitte: Online-Umfrage startet gut**

<http://www.verlagshaus-jaumann.de/inhalt.grenzach-wyhlen-neue-mitte-online-umfrage-startet-gut.30693768-68bc-438f-bda9-7f95a2c3e674.html>

25.04.2014 | **Umfrage läuft gut**

<http://www.verlagshaus-jaumann.de/inhalt.grenzach-wyhlen-umfrage-laeuft-gut.f3704ef9-422f-4c16-a836-c7055f98cb33.html>

08.05.2014 | **Kühnste Erwartungen übertroffen**

<http://www.verlagshaus-jaumann.de/inhalt.grenzach-wyhlen-kuehnste-erwartungen-uebertroffen.9556d0e3-0777-4c6e-9ac7-a18335e365db.html>

Schwarzwälder Bote

25.10.2013 | **Wir haben eine einmalige Chance**

<http://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.lokales-wir-haben-eine-einmalige-chance.0d445bb3-e2df-4644-a9a1-65e42bd29c6a.html>

Kommune21.de

10.04.2014 | **Bürgerbeteiligung kommt an**

http://www.kommune21.de/meldung_18599_B%C3%BCrgerbeteiligung+kommt+an.html